

Lernen in und von der Natur

Von Entdeckungstouren über Wildkräuterkunde bis hin zum Schutzhüttenbau reichen die naturpädagogischen Angebote der Naturschule Natur-Zeit in Lichtenstein (Baden-Württemberg)



Es ist erwiesen, dass Naturaufenthalte, ganz abgesehen von ihrer positiven Wirkung auf die Gesundheit, die motorische, kognitive und soziale Entwicklung von Kindern fördern. Genauso sieht das auch Birgit Vogt. Sie gründete 2019 im baden-württembergischen Lichtenstein die Naturschule Natur-Zeit. Die 1966 im Allgäu geborene Naturpädagogin arbeitet bereits seit 35 Jahren mit Kindern und Jugendlichen. Zu ihren Ausbildungsbereichen gehören neben der Naturpädagogik unter anderem auch Wald- und Wildnispädagogik, Wildkräuter, Heilkräuter- und Waldheilkunde. „Meine jahrelangen Ausbildungen über das Wissen unserer Vorfahren haben mir Augen und Ohren geöffnet. Eine solche Vielfalt hätte ich mir nicht träumen lassen. Zum Beispiel, wie viele Pflanzen und Lebewesen auf einem

Stückchen Mutterboden leben und wie alles miteinander vernetzt ist“, berichtet Birgit Vogt. „Mit meinen Angeboten möchte ich einen Beitrag leisten, dass die Erde wieder heilen kann und weiterhin lebenswert ist.“

Der Name ihrer **Naturschule** ist hier auch Programm. Birgit Vogt: „Ich wählte den Namen Natur-Zeit, weil wir Zeit in der Natur verbringen müssen, um unsere ureigene Natur gesund zu erhalten.“ Unterstützt wird sie bei ihrer Arbeit und der Durchführung von Projekten von sechs weiteren Natur- und Wildnispädagogen, mit denen eine Kooperation besteht. Zur Klientel der Naturschule zählen Einzelpersonen und Gruppen wie Schulklassen. Deren Anteil gegenüber anderen Teilnehmern liegt derzeit bei 25 Prozent.

Die Angebote für **Schulklassen** eignen sich für Schüler von 9 bis 14 Jahren. Diese kommen vorrangig aus Süd- und Mitteldeutschland. „Wir führen aber auch Wochenprojekte durch“, gibt die Naturpädagogin Auskunft. „Dafür sind wir schon nach Korsika gefahren. Und unsere **wildnispädagogischen Naturtage** für Gruppen bieten wir bundesweit an.“ Insgesamt beinhaltet dieses Angebot sieben verschiedene Programme, die einzeln gebucht oder miteinander kombiniert werden können. Die Durchführung der Programme erfolgt in der Umgebung des Wohnortes der Teilnehmer oder während einer Mehrtagesfahrt. Als Unterkünfte dienen Jugendherbergen, Gruppenunterkünfte, Hütten oder Waldcamps. „Üblich sind 2 bis 3 Tagesangebote mit Vollverpflegung in Jugendherbergen“, so Birgit Vogt.

Zu den sieben **Programmangeboten** der Naturtage zählt beispielsweise das Angebot Naturtag im **Wald mit Feuer**. Hier geht es um die Bildung von Gemeinschaft, um Wahrnehmungs- und Schleichübungen im Wald, um Zunderarten und die Kunst, ein Feuer aufzubauen. Auch das Herstellen eines eigenen Holzlöffels durch Glutbrennen und Schnitzen gehört zum Programm ebenso wie das Grillen von Stockbrot und Würstchen oder Gemüse sowie das Braten von Banane in der Glut. Die Banane gibt es anschließend mit Schokolade zum Nachtisch. „Das Thema Feuer wird bevorzugt gebucht“, informiert die Naturpädagogin. „Dabei erfahren die Teilnehmer, welche Bäume bei uns im Wald wachsen, welche Hölzer gut brennen und was noch an Brennbarem in der Natur vorhanden ist. Das hergestellte Feuer wird dann zum Grillen verwendet.“

Ein weiteres Angebot nennt sich **Naturtag im Wald**. Zum Inhalt dieses Programmes gehören unter anderem Orientierungsübungen, der Umgang mit natürlichen Gefahren

und eine Schatzsuche mit Karte und Kompass.

„Häufig gebucht wird auch das Thema **Schutzhütte bauen**“, sagt Birgit Vogt und erklärt: „Eine geeignete Fläche im Wald, die lauschig und eben zugleich ist, wird genutzt, um die Laubhütten zu bauen. In zwei oder mehr Gruppen, das ist altersabhängig, werden Stöcke gesammelt, die dann der Größe nach sortiert, aneinandergereiht und gegenübergestellt werden, zu einer Art Zeltkonstruktion. Manchmal entstehen ganze Dörfer. Darauf wird Laub zur Isolation und als Regenschutz gestreut, auch die Hütte selbst wird mit Laub gefüllt, denn dieses ersetzt den Schlafsack.“

Für Schulklassen aller Klassenstufen erstellt Birgit Vogt auf Wunsch auch ein individuelles Angebot zu einem Termin oder Ort ihrer Wahl.

Birgit Vogt: „Natur erleben, in ihr Zeit verbringen, sich verbunden fühlen. Das ist ein menschliches Bedürfnis, dem wir nachgeben und nachgehen sollten. Mit unse-



ren Angeboten begleiten wir interessierte Teilnehmer auf verschiedene Weise und zu jeder Jahreszeit hinaus.“

Kontakt

Natur-Zeit, Birgit Vogt
Olgastraße 22
72805 Lichtenstein
Telefon 0178 - 48 416 02
info@natur-zeit.net
www.natur-zeit.net

THÜRINGENFORST

Wald-Lern-Erlebnis-Woche

Waldbezogene Bildungsarbeit

... im Sinne einer Bildung
für nachhaltige Entwicklung

Wald

begreifen

erleben

werken

forschen

gestalten

- in direkter Waldlage im Herzen der geschichtsträchtigen Region des Kyffhäusergebirges
- angepasst an individuelle Bedürfnisse und Vorstellungen
- gestaltet durch unsere zertifizierten Waldpädagogen(innen)

Kontakt:

Jugendwaldheim Rathsfeld | Kirsten Schlegel
jugenwaldheim.rathsfeld@forst.thueringen.de
Telefon_034671 791 30

www.thueringenforst.de

CVJM Freizeit- und Bildungszentrum Kollm

Willkommen im Herzen der Oberlausitz

In der Oberlausitz, umgeben von Wald, zwischen der Hohen Dubrau und dem Quitzdorfer Stausee finden Sie den kleinen Ort Kollm und direkt neben der Kirche das CVJM Bildungs- und Freizeitzentrum.

Unser Haus hat eine einfache, praktische und zweckmäßige Ausstattung mit einer guten Küche. Kinder- und Jugendgruppen sowie Schulklassen fühlen sich bei uns besonders wohl. Auch Familienfreizeiten und Seminare sind in unserem Haus willkommen.

Das Haus bietet Vollverpflegung an (3 Mahlzeiten) und ist ganzjährig geöffnet.

CVJM Freizeit- und Bildungszentrum Kollm
Diehsaer Str. 1, 02906 Quitzdorf am See, Tel. 03588 201255,
Tel. 0173 7505249 Herr Knobloch, Hausleiter
kollm@cvjm-schlesien.de www.cvjm-schlesien.de